



Kunst

Gültig ab August 2014

Schulinternes Fachcurriculum
Jahrgänge 5 bis 10

Stand: Juni 2013

Das vorliegende Fachcurriculum Kunst ist die Umsetzung des Kerncurriculums Kunst durch die Fachkonferenz. Es ist die Arbeitsgrundlage der Lehrenden des Faches Kunst am Gymnasium Raabeschule. Gleichzeitig dient es als Informationsmaterial für die Lehrenden der anderen Fächer sowie der Schulöffentlichkeit.

Ausführliche Angaben sind dem gültigen

Kerncurriculum für das Gymnasium
Schuljahrgänge 5 bis 10
Kunst
Niedersachsen

zu entnehmen.

Die Mitglieder der Fachkonferenz Kunst

Braunschweig, 3.06.2013

Jahrgang : 5
 Inhaltsbereich : **Bild des Raumes**
 Kerninhalt : **Fantastische Räume**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> • erfinden und bauen eine fantastische raumhafte Konstruktion. • erfahren Innen- und Außenraum spielerisch bzw. experimentell und leiten Eigenschaften ab. • erproben verschiedene Materialien und Werkzeuge und setzen diese sachgerecht ein. 		<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen Wirkungen von Raum und begründen diese. • beschreiben Materialwirkungen, Formcharaktere und Kontraste. • benennen Beispiele der fantastischen Architektur oder der künstlerischen Rauminstallation. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Komposition Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen wahrgenommene Bildstimmungen. • erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder. • erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken. • beschreiben den unmittelbaren Ausdruck. • berichten über Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen. • beschreiben ihre Bilder. • ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien. • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anschaulich Bilder. • vergleichen Bilder. • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. • formulieren einen ersten Eindruck. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ verschiedene Aspekte von Behausung, Bebauung, fantastischen Bauten und Architektur.

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Architektur, Massivbau, Skelettbau, Grundriss, Fassade

Operatoren:

Produktion: experimentell erproben, erproben, anordnen, durchführen, wiedergeben, gestalten, entwerfen, optimieren, erfinden, planen, entwickeln, konzipieren, sammeln/ordnen/dokumentieren/Mappen führen

Rezeption: beschreiben, wiedergeben, erfahren, erklären, erläutern, anordnen, recherchieren, Kenntnisse erweitern, untersuchen, bewerten, Stellung nehmen

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

- Fantastischer Raum für fantastische Wesen
- Traumräume
- Türme aus unterschiedlichen Materialien
- Wunschzimmer

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant, Walch: Bildende Kunst 1, Braunschweig 2008, S. 112ff Wohnbau, S. 116f Baumhäuser, S. 118f Baustellen, S. 120ff Lehmarchitektur, S.124ff Türme und Wolkenkratzer, S. 128f Labyrinth, S. 130ff Farbige Architektur

Klant, Walch: Grundkurs Kunst Band 3, Architektur

Jahrgang : 5
 Inhaltsbereich : **Bild des Menschen**
 Kerninhalt : **Inszenierung**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> erfahren Farbwirkungen spielerisch bzw. experimentell und leiten Eigenschaften ab. 		<ul style="list-style-type: none"> nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Farbe/Malerei Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> verwenden Farbmischungen und setzen deckende und lasierende Maltechniken ein. verwenden malerisch Farbkontraste. erproben Farbe als Ausdrucksmittel. untersuchen Ausdruckswerte von Farben in eigenen und fremden Bildern. erkennen und benennen Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben. benennen wesentliche Farbkontraste. erkennen und benennen wahrgenommene Bildstimmungen. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder. beschreiben den unmittelbaren Ausdruck. berichten über Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen. beschreiben ihre Bilder. ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien. benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anschaulich Bilder. vergleichen Bilder. benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. formulieren einen ersten Eindruck. 	<ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen der Grafik und Malerei.

<p>Komposition Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. 			
--	--	--	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Primär-, Sekundär-, und Tertiärfarbe
Hell-Dunkel-Kontrast, Komplementärkontrast, Kalt-Warm-Kontrast,

Operatoren:

Produktion: experimentell erproben, erproben, anordnen, durchführen, entwerfen, gestalten, optimieren, erfinden, planen, entwickeln, Kenntnisse erweitern, konzipieren, sammeln/ordnen/dokumentieren/Mappen führen

Rezeption: beschreiben, erfahren, erklären, erläutern, recherchieren, untersuchen, bewerten, Stellung nehmen

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

- Menschliche Charaktere durch Farbe darstellen
- Fabelwesen gestalten
- Stimmungen durch Farbe wiedergeben
- Jahreszeiten durch Farbe wiedergeben

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant, Walch: Bildende Kunst 1, Braunschweig 2008, S. 8 – 52 Farbe

Jahrgang : 6
 Inhaltsbereich : **Bild der Zeit**
 Kerninhalt : **Bilderbuch/Bildsequenz**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> planen und gestalten ein Bilderbuch bzw. eine Bildsequenz durch Kombination unterschiedlicher Techniken und Verfahren. 		<ul style="list-style-type: none"> untersuchen ausgewählte Bildsequenzen im Hinblick auf ihre Gestaltung. nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten. vergleichen unterschiedliche Bildsequenzen und erläutern die Text-Bild-Verknüpfung. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Grafik/Zeichnung Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> erproben unterschiedliche grafische Spuren, Techniken und Verfahren und wenden diese an. stellen Druckerzeugnisse her und nutzen grafische Techniken und Mischtechniken. erproben einfache Drucktechniken experimentell und wenden diese an (Monotypie, Materialdruck, Stempeldruck). unterscheiden aleatorische Druckverfahren und setzen diese ein. erkennen und benennen grafische Elemente (Punkt, Linie, Fläche) und Mittel des Ausdrucks (Hell-Dunkel, Struktur, Bewegung). 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder. erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken beschreiben den unmittelbaren Ausdruck. führen ein Kunstbuch oder eine Kunstmappe und dokumentieren darin Gestaltungsprozesse. beschreiben ihre Bilder. -benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anschaulich Bilder. unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem. erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen. ordnen die Bildelemente und verknüpfen diese. 	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung und Aufbau von Büchern, Illustrationen und weiteren Medienerzeugnissen, insbesondere in der Text-Bild-Verknüpfung. grafische Werke zu Beginn der Neuzeit.

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Punkt, Linie, Fläche, Textur, Konturlinie, Illustration, Sequenz, Comic, Comicstrip, Montage, Lautmalerei, Panel, Sprechblase, Bewegungslinien/Speedlines

Operatoren:

Produktion: erproben, reinzeichnen, skizzieren, variieren, sammeln/ordnen/dokumentieren/Mappen führen, anordnen, einsetzen, entwerfen, ergänzen/vervollständigen/verändern/bearbeiten, erstellen/ konstruieren, herstellen, optimieren, strukturieren, planen/ entwickeln, konzipieren, gestalten.

Rezeption: beschreiben, erkennen, darstellen, skizzieren, anordnen, abgrenzen/unterscheiden, belegen, vergleichen, Kenntnisse erweitern, überprüfen, entscheiden, Stellung nehmen.

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

- Eine eigene Bildergeschichte
- Illustration eines Textes

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant, Walch: Bildende Kunst 1, Braunschweig 2008, S. 78ff Illustration, S. 150 f Mit Bildern erzählen, S. 152ff Comicstrips

Jahrgang : 6
 Inhaltsbereich : **Bild des Menschen**
 Kerninhalt : **Inszenierung (Fotografie)**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> • erstellen ein inszeniertes Porträt mit Mimik, Gestik, Körpersprache und setzen es fotografisch um. • gestalten Situationen zur Erstellung einer Fotografie. • nutzen einfache Bedienungsaspekte der Kamera. • setzen digitale Medien für eine Gestaltungsaufgabe ein. 		<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen fotografische Gestaltungsmittel an Bildbeispielen und beschreiben in Ansätzen ihre spezifische Wirkung. • unterscheiden verschiedene Arten der Porträtfotografie und die daraus resultierenden Möglichkeiten der Darstellung. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Komposition Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Bildelemente nach einfachen Kompositionsprinzipien an. • erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. • erkennen und benennen einfache Prinzipien der Anordnung. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder. • erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken. • erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache. • beschreiben den unmittelbaren Ausdruck. • führen ein Kunstbuch oder eine Kunstmappe und dokumentieren darin Gestaltungsprozesse. • beschreiben ihre Bilder. • stellen ihre Gestaltungsaufgabe aus. • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anschaulich Bilder. • erfassen Motive im Bild und beschreiben diese. • unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem. • erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen. • benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung. • vergleichen Bilder. • deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Formen und Bedeutung des künstlerischen Porträts von Kindern und Jugendlichen.

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache: Digitale bzw. analoge Fotografie, camera obscura, Tiefenschärfe, Lichtempfindlichkeit, Bildqualität, Makrofunktion, Einstellungsgrößen, Kameraperspektive, Porträt, Mimik, Gestik, Körpersprache

Operatoren:

Produktion – erproben, variieren, präsentieren, sammeln/ordnen/dokumentieren/Mappe führen, durchführen, erstellen, experimentell erproben, herstellen, inszenieren, erfinden, Problemlösung finden/realisieren

Rezeption – schildern, wiedergeben, anordnen, erläutern, erklären, Kenntnisse erweitern, einordnen/nachweisen, analysieren/vergleichen, interpretieren

Unterrichtssequenz / mögliche Themen/ Ideen

- Selbstinszenierung in unterschiedlichen Rollen (z.B. nach C. Sherman)
- Erstellung eines fotografischen Porträts als Nachbild
- Porträtinszenierung als Idealbild
- Porträt einer selbstgewählten Person (Familie oder Freundeskreis)
- Optimierung von Porträts durch digitale Bildbearbeitung (Einsatz von Gimp)

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant, Walch: Bildende Kunst 1, Braunschweig 2008, S. 134 f Camera Obscura, S. 138f Fotografische Serien, S. 144 f Einstellungsgrößen
Klant, Walch: Grundkurs Kunst 1, Braunschweig 2002, S. 188 ff Fotografie

Jahrgang : 7
 Inhaltsbereich : **Bild der Dinge**
 Kerninhalt : **Objektdarstellung**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> stellen Dinge nach der Anschauung grafisch dar. wenden weitere künstlerische Strategien zur Darstellung von Dingen an. 		<ul style="list-style-type: none"> untersuchen grafische Arbeiten hinsichtlich ihrer Wirkung. erkennen und benennen den Unterschied zwischen Ausdrucks-wert und Abbildhaftigkeit. führen Teiluntersuchungen zu grafischen Mitteln durch. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Grafik/Zeichnung Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen. stellen proportional, stofflich und plastisch Dinge dar. experimentieren grafisch mit der Gestaltung von Licht und Schatten. untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung. Komposition Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> setzen kompositorische Prinzipien ein. erproben alternative Kompositionen. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten. verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel. strukturieren Gestaltungsprozesse. planen Bildlösungen durch alternative Ideen und entwickeln diese weiter. präsentieren ihre Ergebnisse. diskutieren über eigene und fremde Bilder und vertreten Wertungen. 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert und anschaulich Bilder. verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. benennen bildsprachliche Strukturen. leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. vergleichen Bilder nach Kriterien. 	

<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien 			
<p>Farbe/Malerei Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an. • benennen Farbkontraste in eigenen und fremden Bildern und leiten deren Wirkung ab. • führen Teiluntersuchungen zu Farbkontrasten und Farbfunktionen durch. • erläutern ein Farbsystem. • erkennen und benennen Farbfunktionen wie Lokal-Erscheinungs-, Symbol- und Ausdrucksfarbe und bestimmen deren Wirkung. 			

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache: Fläche, Schraffur, Körperschatten, Schlagschatten, Lichtreflex, Struktur, Schraffuren, Liniendichte, Schummern, Ballung, Streuung, Reihung, Überschneidung

Lokal-, Erscheinungs-, Symbol-, Ausdrucksfarbe, Kalt-Warm-Kontrast, Hell-Dunkel-Kontrast, Qualitäts-, Quantitätskontrast, Komplementärkontrast, Stillleben, pastoser/lasierender Farbauftrag, optische Farbmischung, Impressionismus, Expressionismus

Operatoren:

Produktion: erproben, präsentieren, skizzieren, variieren, zeichnen, anordnen, optimieren, Mappe führen, wiedergeben, experimentell erproben

Rezeption: beschreiben, nennen, unterscheiden, untersuchen, anordnen, bewerten

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

- Untersuchung ausgewählter grafischer Arbeiten im Hinblick auf den Einsatz grafischer Mittel und der jeweiligen Wirkung
- Darstellung einfacher Gegenstände wie Flasche, Krug mit Blick auf Proportion, Stofflichkeit, Plastizität
- Stillleben: Erarbeitung kompositorischer Prinzipien, Erprobung alternativer Kompositionen in Skizzen, Stillleben (Schulutensilien, Schachfiguren, Werkzeug o.Ä.)
- Zeichnen einer unheimlichen Szene/ Gruselszene im Anschluss an Bildbetrachtung „Not“ von K. Kollwitz

- Unterscheidung Gegenstands-, Lokalfarbe, Gestaltung eines Früchtestilllebens, Anknüpfen an kompositorische Prinzipien/ Gestaltung eines Stilllebens mit Dingen, die einem persönlich wichtig sind
- Vom Impressionismus zum Expressionismus: Bildauffassung, Themen, künstlerische Mittel
- Gestaltungsaufgabe ,z.B. „ Blick aus dem (Schul)fenster“ , Verwendung von Ausdrucksfarben, „Wind, Wolken und ...“, Verwendung von Ausdrucksfarben und einfacher Landschaftselemente

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant: Bildende Kunst 3, Braunschweig 2010, S. 58ff

Walch: Bildende Kunst 2, Braunschweig 2009, S. 8-21, S. 46 f

Jahrgang : 7
 Inhaltsbereich : **Bild des Menschen**
 Kerninhalt : **Figurative Plastik**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion. setzen angemessen plastische Materialien ein. 		<ul style="list-style-type: none"> untersuchen die bildsprachlichen Mittel von Plastiken und Skulpturen und leiten Wirkungen ab. beschreiben ihren Arbeitsprozess und präsentieren ihre Ergebnisse. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Grafik/Zeichnung Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen stellen proportional Dinge dar Komposition Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> setzen kompositorische Prinzipien ein. erproben alternative Kompositionen. erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> nutzen bildnerische Verfahren u. künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten. setzen Materialien, Werkzeuge u. Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein. verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel. beschreiben Bildfindungsprozesse u. Gestaltungsverfahren. strukturieren Gestaltungsprozesse. planen Bildlösungen durch alternative Ideen und entwickeln Bildideen weiter. präsentieren ihre 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert und anschaulich Bilder. verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. benennen bildsprachliche Strukturen. leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. vergleichen Bilder nach Kriterien. führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück. 	<ul style="list-style-type: none"> plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion.

	Ergebnisse. • diskutieren über eigene und fremde Bilder und vertreten Wertungen.		
--	---	--	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Plastik, Skulptur, Objektkunst, Environment, Komposition, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Ansicht, Statik/Dynamik

Operatoren:

Produktion: erproben, präsentieren, skizzieren, variieren, zeichnen, erstellen, durchführen, einsetzen, entwerfen, herstellen, optimieren, experimentell erproben, inszenieren

Rezeption: beschreiben, darstellen, erfahren, nennen, unterscheiden, untersuchen, anordnen, einordnen, Kenntnisse erweitern, abgrenzen, unterscheiden, Kenntnisse erweitern, verfügen, analysieren/vergleichen, bewerten

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

Einführung Plastik:

- Unterscheidung verschiedener Verfahren, Materialien, Begriffsklärung (Abgrenzung Plastik, Skulptur, Objektkunst/Assemblage, Kinetische Kunst) durch
- Betrachtung ausgewählter Bildbeispiele, erste Systematik (Textgrundlage Praxis Kunst: Plastik)
- Untersuchung bildsprachlicher Mittel von Plastiken und Skulpturen sowie Ableiten der jeweiligen Wirkung(en)

Figur und Bewegung:

- Erarbeitung von Grundlagen (Betrachtung ausgewählter Beispiele, Körperproportionen, Muskeltätigkeit ...)
- Nachstellen von Körperhaltungen und Skizzieren in Form von Ellipsenfiguren, Entwurfs- und Werkzeichnungen
- Gestaltung einer raumgreifenden Drahtfigur aus dem Themenbereich Sport/Gymnastik/Tanz
- Reflexion und Präsentation der Drahtfiguren

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Fotos aus Klant, Walch: Bildende Kunst 1, Braunschweig 2008, S.82 ff
 Walch: Bildende Kunst 2, Braunschweig 2009, S. 80 ff

Jahrgang : 7
 Inhaltsbereich : **Bild der Zeit**
 Kerninhalt : **Fotosequenz / Filmsequenz**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine themenbezogene sequentielle Arbeit. • wenden fotografische Gestaltungsmittel und einfache Mittel der Bildbearbeitung an. 		<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren, untersuchen und bewerten Bildbeispiele hinsichtlich der Umsetzung von Zeit. • untersuchen und benennen die Wirkung unterschiedlicher Bildkombinationen. • begründen die bildsprachlichen Mittel eigener und fremder Foto- und Filmarbeiten. • dokumentieren die Bearbeitung und präsentieren die Ergebnisse. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Grafik/Zeichnung Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten. • verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel. • strukturieren Gestaltungsprozesse. • planen Bildlösungen durch alternative Ideen und entwickeln Bildideen weiter. • präsentieren Ergebnisse. 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren. • beschreiben differenziert und anschaulich Bilder. • verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. • benennen bildsprachliche Strukturen. • leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. • vergleichen Bilder nach 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beispiele der künstlerischen Fotografie.

	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren über eigene und fremde Bilder und vertreten Wertungen. • reflektieren ästhetische Erfahrungen. 	<p>Kriterien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück. • vertreten begründet eigene Wertungen. 	
--	---	---	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Einstellung, Szene, Filmsequenz, Einstellungsgrößen (Weit/Panorama, Totale, Halbtotale, Amerikanisch, Halbnah, Nah, Groß, Detail), Kameraperspektive (Froschperspektive, Untersicht, Normalansicht, Aufsicht, Vogelperspektive, Top shot), Beleuchtung, Anschnitt, Schärfentiefe, Blende, Storyboard
 Kamerabewegung (Subjektive Kamera, Kameraschwenk, Kamerafahrt, Handkamera), Schuss-Gegenschuss-Technik, Parallelmontage, Standbild (Screenshot), Schnitt bei Filmsequenz zusätzlich

Operatoren:

Produktion: Mappe führen, wiedergeben, gestalten, planen/entwickeln/konzipieren, erstellen, vergleichen, bewerten, recherchieren, untersuchen, präsentieren

Rezeption: beschreiben, abgrenzen, unterscheiden, belegen, einordnen/nachweisen, Kenntnisse erweitern, verfügen, begründen/zeigen/nachweisen, bewerten

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

- Erprobung unterschiedlicher fotografischer Gestaltungsmittel zu einer vorgegeben Situation (Kleingruppen), Präsentation, Auswertung
- Den Alltag fotografieren: Betrachtung / Analyse ausgewählter Beispiele der sozialdokumentarischen Fotografie
Erstellen einer themenbezogenen Fotosequenz, mögliche Themen: Familientisch, Arbeitsplatz Schule, Lern- und Freizeitsituation in der Schule
- Erstellen von Fotogeschichten auf der Grundlage eines Storyboards (Gruppenarbeit), Anwendung einfacher Mittel der Bildbearbeitung

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant: Bildende Kunst 3, Braunschweig 2010, S. 102ff

Jahrgang : 8
 Inhaltsbereich: : **Bild der Dinge**
 Kerninhalt: : **Objektdarstellung (Linol)**
 Kompetenzen: : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> stellen Dinge nach der Anschauung grafisch dar. wenden weitere künstlerische Strategien zur Darstellung von Dingen an. stellen Bilder mit Hilfe einer druckgrafischen Technik her. erproben drucktechnische Verfahren und deren Ausdrucksqualität. 		<ul style="list-style-type: none"> untersuchen grafische Arbeiten hinsichtlich ihrer Wirkungen. erkennen und benennen den Unterschied zwischen Ausdruckswert und Abbildhaftigkeit. führen Teiluntersuchungen zu grafischen Mitteln durch. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Grafik/Zeichnung Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> stellen Bilder in einer Drucktechnik her untersuchen Druckerzeugnisse auf ihre spezifische druckgrafische Formensprache. Komposition Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> setzen kompositorische Prinzipien ein. erproben alternative Kompositionen. erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an. setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein. verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel. strukturieren Gestaltungsprozesse bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren reflektieren ästhetische Erfahrungen präsentieren ihre Ergebnisse. diskutieren über eigene und 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert und anschaulich Bilder. verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. benennen bildsprachliche Strukturen. leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. vergleichen Bilder nach Kriterien. deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, 	<ul style="list-style-type: none"> o Ausdrucksformen der Druckgrafik

	fremde Bilder und vertreten Wertungen. • erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen	belegen Deutungen am Bild und ziehen Kontexte heran. • vertreten begründet eigene Wertungen.	
--	--	---	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Hochdruck, Tiefdruck, Druckstock, Weißlinienschnitt, Schwarzlinienschnitt, Flächenschnitt, Schneidewerkzeug

Operatoren:

Produktion: erfahren, gestalten, darstellen und umgestalten, deuten und umdeuten, Mappe führen, planen/entwickeln/konzipieren, wiedergeben, herstellen, inszenieren, visualisieren

Rezeption: recherchieren, erkennen, untersuchen, deuten und umdeuten, beschreiben, einordnen/nachweisen, Erkenntnisse erweitern

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

- Linolschnitt / Farblinolschnitt
- Mögliches Thema: Der Blick aus dem Fenster am Beispiel einer Auseinandersetzung mit Franz Radziwills Fenster meines Nachbarn (1930)

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant, Walch: Bildende Kunst 1, Braunschweig 2008, S. 70-73 (Druckgrafik / Linolschnitt)

Walch: Bildende Kunst 2, Braunschweig 2009, S. 70-73 (Tiefdruckverfahren)

Jahrgang : 8
 Inhaltsbereich : **Bild des Raumes**
 Kerninhalt : **Perspektive (Parallelperspektive)**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> stellen Innen- und Außenräume durch den Einsatz linearperspektivischer Verfahren dar. realisieren räumliche Wirkung auf der Fläche durch Nutzung einfacher raumbildender Gestaltungselemente. 		<ul style="list-style-type: none"> untersuchen verschiedene perspektivische Konstruktionen. leiten Wirkungen von Raum in eigenen und fremden Bildern ab. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Grafik/Zeichnung Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen stellen proportional, stofflich und plastisch Dinge dar. experimentieren grafisch mit der Gestaltung von Licht und Schatten. untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung Komposition Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> setzen kompositorische Prinzipien ein. erproben alternative Kompositionen. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an. nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten. verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel. beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren. strukturieren Gestaltungsprozesse planen Bildlösungen durch alternative Ideen und entwickeln Bildideen weiter. reflektieren ästhetische 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert und anschaulich Bilder. verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. benennen bildsprachliche Strukturen. leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. vergleichen Bilder nach Kriterien. deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, belegen Deutungen am Bild 	<ul style="list-style-type: none"> Veränderung der Raumdarstellung und der Sichtweise von Wirklichkeit zu Beginn der Neuzeit

<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien. 	<p>Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren ihre Ergebnisse. • diskutieren über eigene und fremde Bilder und vertreten Wertungen. 	<p>und ziehen Kontexte heran.</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten begründet eigene Wertungen. 	
---	--	---	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Parallelperspektivische Darstellungsweisen, Höhen-, Breiten- und Tiefenlinien, einfache raumschaffende Mittel (Überschneidung, Überlappung, Größenabnahme, Höhenunterschiede, Staffelung), Bedeutungsperspektive

Operatoren:

Produktion: erfahren, gestalten, darstellen und umgestalten, deuten und umdeuten, Mappe führen, zeichnen, optimieren

Rezeption: recherchieren, erkennen, untersuchen, deuten und umdeuten, erklären, Kenntnisse erweitern, überprüfen, verfügen

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

- Ein perspektivisches Bild zeichnen
- (sich überschneidende) Würfeldarstellungen
- Labyrinth
- einfache Stadt- bzw. Häuseransichten

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant: Bildende Kunst 3, Braunschweig 2010, S. 8-15

Jahrgang : 9
 Inhaltsbereich : **Bild der Dinge**
 Kerninhalt : **Design**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> • setzen eine grafische Designaufgabe wirkungsvoll um. • entwickeln und skizzieren zielgruppenbezogen und auf der Basis von Designkriterien Ideen zu einem Produkt. • setzen designorientierte Findungsprozesse und Lösungsstrategien ein. • entwickeln verschiedene Ideen in einem Entwurfsprozess und stellen einen Entwurf angemessen dar. • präsentieren und reflektieren die Arbeitsergebnisse. 		<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Gestaltung von Design und bewerten diese hinsichtlich ihrer Wirksamkeit. • vergleichen und bewerten Designprodukte bezogen auf praktische, ästhetische und symbolische Funktionen. • benennen unterschiedliche Interessen bei der Konzeption von Werbestrategien und reflektieren diese. • erproben selbstständig und kooperativ Arbeitsweisen und Aufgabenlösungen. • unterscheiden Materialien hinsichtlich ihrer Wirkung. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Grafik/Zeichnung Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Entwurfszeichnungen. • setzen designspezifische Darstellungsverfahren ein. • untersuchen exemplarisch eigene und fremde Entwurfszeichnungen. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <p>planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen. verfügen über Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens und wenden diese an. entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus, sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen. erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche</p>	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert und anschaulich Bilder. • gewichten die Bildelemente und bündeln ihre Bedeutung. • erläutern bildwirksame Strukturen. • benennen und erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern. • vergleichen differenziert 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Geschichte des Designs an einem Beispiel.

	gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis. reflektieren das Resultat und begründen die bildsprachlichen Entscheidungen. vergleichen Bilder und bewerten diese. entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen diese.	Bilder. <ul style="list-style-type: none"> • setzen die Fachsprache angemessen ein. • beziehen begründet Stellung. 	
--	---	--	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Praktische , ästhetische , symbolische Funktion, Zielgruppe, Image, Nutz- und Werbungseffekt eines Produkts, AIDA, Medienstrategien, Drucktechnik

Operatoren:

Produktion: Erproben, erstellen/konstruieren, optimieren, visualisieren, entwickeln, anwenden, gestalten, eine Problemlösung finden/realisieren, erfinden, präsentieren, reinzeichnen, Mappe führen, skizzieren, erstellen, entwerfen

Rezeption: betrachten, vergleichen, analysieren/untersuchen, bewerten, ableiten, verfügen, zusammenfassen, diskutieren/erörtern/reflektieren, entscheiden, gewichten, kritisch/verantwortungsvoll bewerten, recherchieren/untersuchen/bewerten

Mögliche Unterrichtsequenzen / Themen / Ideen

Schwerpunkt: Grafikdesign

- CD-Cover
- Plakat
- Kleidung als Image und Lebensgefühl
- Accessoires jeder Möglichkeit (Brille, Handtasche, Schmuck, ...)

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant: Bildende Kunst 3, Braunschweig 2010, S. 62 f, S. 136 ff

Jahrgang : 9
 Inhaltsbereich : **Bild des Raumes**
 Kerninhalt : **Landschaft**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> • gestalten Landschaftszeichnungen oder -malereien • wenden grafische und malerische Mittel zur Erzeugung von tiefenräumlichen Wirkungen. • erproben unterschiedliche Farb- und Raumwirkungen bei der Gestaltung von Landschaftsräumen. 		<ul style="list-style-type: none"> • betrachten und vergleichen Landschaftsdarstellungen und reflektieren ihre Wirkung. • untersuchen Beispiele der Bildgattung Landschaft. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Farbe/Malerei Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • setzen Farb- und Luftperspektive mit tiefenräumlicher Wirkung ein. • setzen deckende, lasierende und pastose malerische Techniken sowie Mischtechniken gezielt ein. • erkennen und benennen Mittel zur Erzeugung von Raumillusion bei der Rezeption von eigenen und fremden Bildern. • unterscheiden und benennen Farbkonzepte. • führen verknüpfende Teiluntersuchungen zu Farbe und Farbfunktionen durch. Komposition Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • setzen die Wirkung der Kompositionsprinzipien im Prozess der Bildgestaltung ein. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Bildideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen. • erläutern und reflektieren Bildfindungsprozesse. • planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen. • reflektieren das Resultat und begründen die bildsprachlichen Entscheidungen. • vergleichen Bilder und bewerten diese. • entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten und bewerten diese. 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder. • gewichten die Bildelemente und bündeln ihre Bedeutung. • erläutern bildwirksame Strukturen. • benennen und erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern. • vergleichen differenziert Bilder. • setzen die Fachsprache angemessen ein. 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> ○ haben Einblicke in Beispiele der Landschaftsmalerei seit dem 19. Jahrhundert.

<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkung. • untersuchen an unterschiedlichen Kompositionen Bildgerüst, Blickführung, Bewegungsimpulse. • analysieren und interpretieren die Komposition von Bildern. 			
---	--	--	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache:

Erfahrungsperspektive, Subjektive Perspektive, Luft- und Farbperspektive, Sfumato, Farbqualität, Farbquantität, Farbkontraste, Modulation, Komposition: Grundformen der Komposition, (a)symmetrisch, offen, Zentralkomposition, Dominanz von Richtungen

Operatoren:

Produktion: Erproben, entwickeln, kennen und anwenden, (um)gestalten, beurteilen, optimieren, skizzieren, gestalten, wiedergeben, erstellen

Rezeption: Beschreiben, darstellen, erkennen, nennen, abgrenzen/ unterscheiden, belegen, Kenntnisse erweitern, analysieren/vergleichen, nachweisen/begründen/zeigen, entscheiden, interpretieren, Stellung nehmen

Mögliche Unterrichtssequenzen / Themen / Ideen

- Landschaft als Ausdruck einer Gemütsverfassung
- Landschaft verstanden als ökologisches Erlebnis
- Landschaft als das, was dem Menschen fremd, geheimnisvoll, erhaben und unbegreiflich ist

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant: Bildende Kunst 3, Braunschweig 2010, S. 8 – 53

Jahrgang : 10
 Inhaltsbereich : **Bild des Menschen**
 Kerninhalt : **Menschendarstellung**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> planen und gestalten durch reflektierte bildsprachliche Entscheidungen ein Bild zum Thema Menschendarstellung bereiten mit Skizzen und anderen Bildimpulsen die Lösung vor und verdichten durch Skizzenfolgen eine Komposition fertigen Studien zur Gestalt des Menschen an planen und organisieren eine gestalterische Lösung. 		<ul style="list-style-type: none"> analysieren, interpretieren und vergleichen exemplarische Werke zum Thema aus der historischen und zeitgenössischen Kunst 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Die in den Schuljahrgängen 5 bis 9 erworbenen Kompetenzen der Grundlagen finden hier Anwendung und sollen durch selbstständiges Lernen und Arbeiten ausgebaut werden.	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ...	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> o kunsthistorische Kontexte des Porträts
	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Bildideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen. verfügen über unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien wie die spielerische Materialerfahrung, das Erproben von Techniken, das Experimentieren, Improvisieren, Variieren, aleatorische Verfahren, auftragsgebundenes Arbeiten und setzen diese bei der Lösungsfindung um. erläutern und reflektieren Bildfindungsprozesse. planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder. erläutern bildwirksame Strukturen. benennen und erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern. vergleichen differenziert Bilder. erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen. setzen die Fachsprache 	

	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens und wenden diese an. • finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d.h. sie planen Arbeitsprozesse, schlüsseln Impulse in Bild- oder Textform auf, erarbeiten Kerngedanken, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen her. • entwickeln Studien und Entwürfe, • wählen Skizzen aus; sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen. • erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis. • reflektieren das Resultat und begründen die bildsprachlichen Entscheidungen. • vergleichen Bilder und bewerten diese. • entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen diese. 	<p>angemessen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen selbstständig Bilder. • interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten. • gewichten einzelne Deutungsansätze, verknüpfen diese und/oder denken in Alternativen. • beziehen begründet Stellung. 	
--	---	---	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache: Profil(ansicht), en face, Dreiviertelansicht, Einzelporträt, Selbstporträt, Doppelporträt, Gruppenporträt, Familienporträt, Kopfstück, Schulterstück, Bruststück, Halbfigur, Kniestück, Ganzfigur, Proportion, Physiognomie, goldener Schnitt, Semantik, Syntax, Pragmatik

Operatoren:

Produktion: bearbeiten, erproben, entwickeln, variieren, verändern, ergänzen, vervollständigen, optimieren, konzipieren, inszenieren, gestalten, erfinden, Alternativen entwickeln

Rezeption: erkennen, skizzieren, zusammenfassen, belegen, begründen, erörtern, entscheiden, vergleichen, untersuchen, interpretieren, kritisch bewerten, Stellung nehmen

Mögliche Unterrichtssequenz / mögliche Themen/ Ideen

Unterschiedliche Funktionen der Menschendarstellung in der historischen und zeitgenössischen Kunst

Das humanistische Schönheitsideal in der klassischen Antike und in der Gotik sowie deren Synthese in der Renaissance:

- Polyklet, Doryphoros, Marmor, um 430 v.Chr.
- Michelangelo, Auferstandener Christus, Marmor, 1504
- Notre Dame de Paris, Auferstandener Christus, Sandstein, um 1250

Vom technischen Fortschritt geprägte Menschenbilder

- Edward Muybridge, Woman walking downstairs, Fotosequenz, 1887
- Marcel Duchamp, Akt, eine Treppe hinabsteigend, Öl/Lwd., 1911/12
- Markus Köch, Schautafel No. 9002 Mediale Krankheiten, IrisInJetPointA0, 1996

Die Sehnsucht nach Ursprünglichkeit und Einheit:

- Rainer Fetting und Luciano Castello, Selbstporträt als Indianer, Öl/Lwd., 1982
- Albrecht Dürer, Selbstbildnis als Schmerzensmann, Zeichnung, 1522
- Faustine und J.B. Kuck, Gemina Persona, Fotografie, 2010

Abstraktion und Identität

- Julian Opie
- Chuck Close

Skizzen, Studien und selbst geplante und organisierte gestalterische Lösungen

- Figurenstudien nach Modellen (Fotografien, Reproduktionen): Grundstellung, Kontrapost

- Porträtstudien nach der Natur
- Darstellungen von Figur und Raum in alternativen Skizzen und Studien
- Differenzierte Bildfindung zur Menschendarstellung in selbst gewählter Technik

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant, Walch: Grundkurs Kunst 1, Braunschweig 2002, Seiten 48 – 82 (Kapitel Selbstporträt)

Jahrgang : 10
 Inhaltsbereich : **Bild des Raumes**
 Kerninhalt : **Gebauter Raum**
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und bearbeiten eine Konzeption für eine architekturbezogene Aufgabe. erweitern zeichnerische Kenntnisse um architekturbezogene Darstellungsverfahren. setzen Arbeitsmodelle im Gestaltungsprozess ein. 		<ul style="list-style-type: none"> beurteilen anhand der erworbenen Kompetenzen eigene Modelle und reale Architekturen im Hinblick auf Gestaltungsprinzipien und ggf. die Entwurfsidee. erschließen Formen ästhetischer Gestaltung im Bereich Architektur. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Die in den Schuljahrgängen 5 bis 9 erworbenen Kompetenzen der Grundlagen finden hier Anwendung und sollen durch selbstständiges Lernen und Arbeiten ausgebaut werden.	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ...	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ...	○ Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur
	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln architekturbezogene Ideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen. erläutern und reflektieren Bildfindungsprozesse. planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen. finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d.h. sie planen Arbeitsprozesse, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen her (vom Lageplan zur Architekturskizze, auch als Arbeitsmodell). entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus; sie 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern architekturbezogene Gestaltungen. führen eine gegliederte Architekturanalyse (Bauerfassung, Bauanalyse, Bedeutung) durch. vergleichen differenziert Bauwerke setzen die Fachsprache angemessen ein. beziehen begründet Stellung. 	

	<p>gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen (Fotografie, Grundriss, Ansicht/ Aufriss, Schnitt, Isometrie, Perspektive, Modell).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Intention, den Prozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis. • reflektieren das Resultat und begründen die architekturbezogenen Entscheidungen. • vergleichen Pläne und Modelle und bewerten diese. • entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen diese. 		
--	--	--	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

Fachsprache: Profanbau, Sakralbau, Bauplan, Maßstab, Konstruktion, Statik, Bezeichnungen versch. Bauelemente, Kontext/Ort (Dialog, Konkurrenz)...

Operatoren:

Produktion: skizzieren, wiedergeben, anordnen, herstellen, kennen und anwenden, umgestalten, umdeuten, planen/ entwickeln, konzipieren
 Rezeption: benennen, wiedergeben, ableiten, erläutern, verfügen, nachweisen, diskutieren/ erörtern/ reflektieren, entscheiden

mögliche Unterrichtssequenz / mögliche Themen/ Ideen

Unterschiedliche Funktionen von Architektur früher und heute

- Profanbau (Häuserbau der Germanen, Fachwerk im MA, Renaissancevillen, Jugendstil, Gründerzeit, Bauhaus, moderne Architektur...)
- Sakralbau (Romanik, Gotik, Barock...)

Projektplanung (Skizzen, Studien und selbst geplante und organisierte gestalterische Lösungen)

- Gastronomie am (Heidelberg)See
- Schulpavillon

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant, Walch: Grundkurs Kunst 3 - Architektur, Braunschweig 2005

Jahrgang : 10
 Inhaltsbereich : Bild der Zeit
 Kerninhalt : Film
 Kompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion		Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> realisieren filmische Projekte unter Verwendung filmsprachlicher Mittel. erstellen ein Storyboard 		<ul style="list-style-type: none"> erkennen und benennen filmsprachliche Mittel und deren Wirkungen in fremden und eigenen Filmen. analysieren Filmsequenzen und leiten Wirkungen ab. reflektieren und präsentieren die Ergebnisse. 	
Grundlagen Produktion + Rezeption	Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Die in den Schuljahrgängen 5 bis 9 erworbenen Kompetenzen der Grundlagen finden hier Anwendung und sollen durch selbstständiges Lernen und Arbeiten ausgebaut werden.	Produktion Die Schülerinnen und Schüler ...	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> Beispiele/Klassiker des Films aktuelle Produktionen der Medien
	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Bildideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen. erläutern und reflektieren Bildfindungsprozesse. planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen. finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d.h. sie planen Arbeitsprozesse, schlüsseln Impulse in Bild- oder Textform auf, erarbeiten Kerngedanken, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen (Storyboard) her. entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus; sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, 	<ul style="list-style-type: none"> benennen und erklären formale und inhaltliche Mittel der Filmsprache in eigenen und fremden Filmen. vergleichen differenziert Filme. erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend filmsprachliche Strukturen. setzen die Fachsprache angemessen ein. erschließen selbstständig Filme. gewichten einzelne Deutungsansätze, verknüpfen diese und/ oder denken in Alternativen. 	

	optimieren Storyboard - Lösungen. <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Intention, den Prozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis. • reflektieren das Resultat und begründen die filmsprachlichen Entscheidungen. • entwickeln Möglichkeiten zur Präsentationen der Filme und nutzen diese. 	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen begründet Stellung. 	
--	---	--	--

Einzuführende Fachsprache und Operatoren

<p>Fachsprache: Genre/Format (Spielfilm, Dokumentarfilm, Western, Krimi, Lehrfilm, Werbespot, etc., fiktional, non-fiktional, Animation, Drehbuch, Storyboard, Kameraführung (Fahrt, Schwenk, Zoom), Kameraperspektiven, Einstellungsgrößen)</p> <p>Operatoren: Produktion: Mappe führen, experimentell erproben, gestalten, entwickeln, variieren, optimieren, konzipieren, Alternativen entwickeln Rezeption: beschreiben, schildern, begründen, abgrenzen/ unterscheiden, Kenntnisse erweitern/ überprüfen, vergleichen, beurteilen, bewerten, interpretieren, Stellung nehmen</p>

mögliche Unterrichtssequenz / mögliche Themen/ Ideen

Warten auf... Begegnungen In ... Minuten um ... Freizeit – Wenn ich Zeit hätte, würde ich... Flucht Dokumentarfilm über Entstehung des Musicals	Klassiker: Metropolis Der dritte Mann Die Vögel Matrix Lola rennt Zeichentrickfilm	Künstler: David Lynch Bill Viola
--	--	--

Materialien aus eingeführten Lehrwerken:

Klant, Spielmann: Grundkurs Film 1, Braunschweig 2008 + DVD Klant: Bildende Kunst 3, Braunschweig 2010, S.87-109
